

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

30

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 28. Juli 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Foto: B&M Noskowski/E+

Am Dienstag, 8. August, bleibt das Rathaus aufgrund des Kinderferientages der Gemeinde geschlossen.



Foto: MEDITERRANEAN/E+

Allmandobst-Verkauf am 31.08.2023 - weitere Infos in dieser Ausgabe.



Foto: Blontheville/Stock/Thinkstock

OGV Wimsheim/Friolzheim: Es sind noch Plätze frei bei der Fahrt zur Gartenschau Balingen am Freitag, 11. August!

Foto: IakovKalinin/Stock/Thinkstock



SOMMERZEIT:
Eincremen nicht vergessen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die langersehnte Urlaubs- und Ferienzeit steht an. Darüber freuen sich vor allem die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Eltern und Familien. Viele Familien starten in ihren wohlverdienten Sommerurlaub und genießen diese Zeit bei einer schönen Reise. Aber auch zu Hause kann man sich wunderbar erholen. In unserer Region gibt es zahlreiche Freizeitaktivitäten und tolle Möglichkeiten, die zu Spaß und Erholung einladen.

Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und im Bauhof steht in den nächsten Wochen der Sommerurlaub an. Wir bitten daher um Verständnis, wenn es deshalb zu Wartezeiten kommen kann bzw. Ihr/e gewohnte/r Ansprechpartner/-in nicht zur Verfügung steht und Ihr Anliegen nicht wie gewohnt erledigt werden kann.

Im Namen des Gemeinderates sowie der Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde, ob zu Hause oder unterwegs, eine erlebnisreiche und erholsame Sommerzeit und stets eine gute und gesunde Rückkehr von ihren Zielen.

Ihr
Mario Weisbrich
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Allmandobst-Verkauf am 31.08.2023

Auch dieses Jahr findet in der Gemeinde Wimsheim die Allmandobst-Versteigerung der gemeindeeigenen Obstbäume statt, damit das Obst geerntet und verwertet werden kann. Der Verkauf findet am Donnerstag, **31. August, um 18:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Wir bieten außerdem auch den Grundstückseigentümern, die ihr Obst nicht selbst ernten können, an, diese Obstbäume im Rahmen der Versteigerung mitzuversteigern.

Vorrangig geht es darum, dass das Obst nicht auf dem Boden verdirbt, sondern sinnvoll genutzt werden kann. Es bietet auch Wimsheimer Einwohnern, die nicht die Möglichkeit haben Obst zu ernten, die Chance an solches Obst zu gelangen. Machen Sie daher regen Gebrauch von diesem Angebot! Falls Sie eine solche Obstwiese haben, die Sie nicht abernten können, wenden Sie sich bitte an Frau Della Ducata, Tel.: 07044/9427-17.



Lose der Gemeinde gibt es am Mühlweg, Wiernsheimer Weg, in der Nähe zum Gartenhausgebiet, Judenforchen, Tannweg und auf verschiedenen Grundstücken der Gemarkung. Die Bäume sind mit blauen Kreuzen gekennzeichnet. Interessenten werden gebeten, sich die Lose vorher anzusehen. Wir hoffen, dass sich auch in diesem Jahr für alle Lose Interessenten finden, damit das Obst genutzt wird. Bei Fragen zu einzelnen Losen wenden Sie sich bitte an Frau Della Ducata.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die **Enzkreis-Streuobstwiesenbörse**. Über diese kostenlose Börse können Anbieter und Nachfrager von Obst und Obstgrundstücken zusammengeführt werden. Viele Familien sind dankbare Abnehmer für das angebotene Obst. Näheres erfahren Sie über die Internetseite des Enzkreises www.streuobstwiesen-boerse.de.

Bitte machen Sie bei Bedarf von beiden Angeboten Gebrauch.

Allgemeiner Hinweis zu den Obstbäumen

An die **Obstwiesenbesitzer** haben wir folgende Bitte: **Kontrollieren Sie Ihre Obstbäume**, damit keine dauerhafte Schädigung der Bäume erfolgt.

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises empfiehlt, weit austragende Äste abzustützen oder aber die Äste im vorderen Drittel vorsichtig zu schütteln, da hier die Obst-Last am größten ist.

Wir bitten um Beachtung!

Ihre Gemeindeverwaltung

Diamantene Hochzeit

Am 2. August feiern die Eheleute Günter und Lenelotte Scholl das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

Dem Jubelpaar gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft sowie weiterhin eine glückliche Zeit voll Harmonie und Verbundenheit.

Bürgermeister Weisbrich

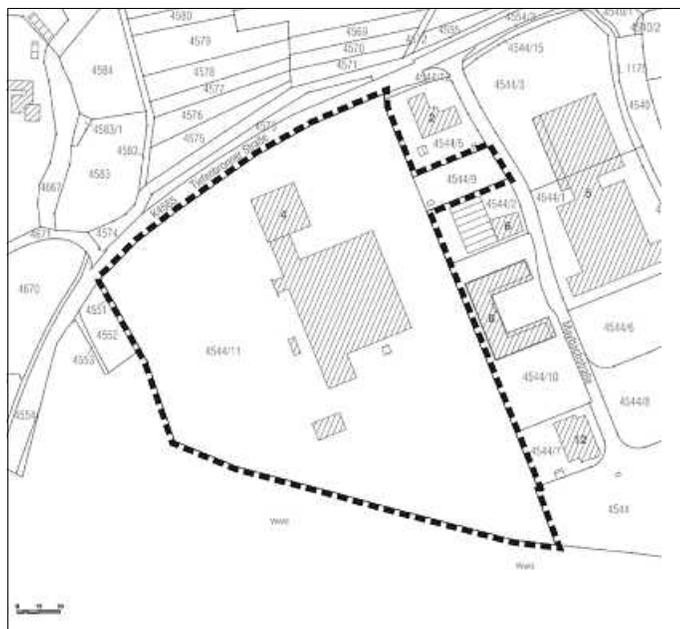


Foto: Hazal AK/Stock/Getty Images Plus

Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Breitloh-West II“

Der Gemeinderat der Gemeinde Wimsheim hat am 18.07.2023 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Breitloh-West II“ gebilligt und die Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften kann dem folgenden Plan entnommen werden. Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplans in der Fassung vom 18.07.2023 (erg.).



Plan: Gemeinde Wimsheim

Der Bebauungsplanentwurf vom 18.07.2023 (erg.) und der Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften vom 18.07.2023 (erg.), jeweils mit Begründung vom 18.07.2023 (erg.) einschließlich des Umweltberichts vom 18.07.2023 sowie die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen können im Internet auf der Homepage der Gemeinde Wimsheim unter dem Link

<https://www.wimsheim.de/gemeinde/bauen/>

in der Zeit von **Montag, 07.08.2023 bis Freitag, 08.09.2023** eingesehen werden.



Foto: uned/ined/Stock/Getty Images Plus

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Übermittlung soll elektronisch an die E-Mail-Adresse

ulrike.rentschler@wimsheim.de

erfolgen. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die oben genannten Unterlagen im Rathaus der Gemeinde Wimsheim, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung wird ebenfalls unter obigem Link in das Internet eingestellt.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Breitloh-West II“ bestehen aus folgenden Bestandteilen:

Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Breitloh-West II“ vom 18.07.2023 (erg.) bestehend aus:

- Zeichnerischer Teil
- Textteil
- Begründung mit Umweltbericht (Umweltbericht gem. § 2a BauGB mit Grünordnungsplan zum Bebauungsplan „Breitloh-West II“, Gemeinde Wimsheim, Landkreis Enzkreis, Freie Landschaftsarchitekten König + Partner, Stuttgart, 18.07.2023.

Mit veröffentlicht werden folgende umweltbezogene Stellungnahmen:

- Umweltbericht gem. § 2a BauGB mit Grünordnungsplan zum Bebauungsplan „Breitloh-West II“, Gemeinde Wimsheim, Landkreis Enzkreis, Freie Landschaftsarchitekten König + Partner, Stuttgart, 18.07.2023
- Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung mit Habitatpotenzialanalyse und „worst case“ Betrachtung, Bebauungsplan „Breitloh-West II“, Gemeinde Wimsheim, Landkreis Enzkreis, Pustal Landschaftsökologie und Planung, Pfullingen, 20.10.2022 / 12.12.2022 ergänzt am 12.05.2023
- Schalltechnische Untersuchung, Gemeinde Wimsheim, Bebauungsplan „Breitloh – West II“, Ingenieurbüro für Technischen Umweltschutz, Dr.-Ing. Frank Dröscher, Tübingen, 23. Juni 2023
- Stellungnahme zur Entwässerung, Fortschreibung Allgemeiner Kanalplan v. 2009, Schmutzfrachtberechnung v. 2003, Gemeinde Wimsheim Bebauungsplanverfahren Breitloh West II, Kirn Ingenieure, Beratende Ingenieure, 14.08.13
- Geotechnisches Gutachten (Geotechnischer Bericht nach DIN 4020) zum Bauvorhaben C. Hafner GmbH & Co. KG westlich der Maybachstraße in 71299 Wimsheim, Henke und Partner GmbH, Ingenieurbüro für Geotechnik, Stuttgart, 23.04.2013

Bestandteil der veröffentlichten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen:

1. Zum Schutzgut Mensch

- zu gewerblichen Schalleinwirkungen aus dem Plangebiet auf die Nachbarschaft
- zu Schallimmissionen durch Straßenverkehr / gewerbliche Nutzung
- zu Schallschutzmaßnahmen

2. Zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume

- zur artenschutzrechtlich relevanten Fauna
- zur Betroffenheit der Artengruppen (Insekten, Amphibien, Reptilien, Vögel, Fledermäuse)
- zur erfolgten Waldumwandlung und zum entwickelten Waldsaum
- hinsichtlich Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
- zu bereits umgesetzten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- hinsichtlich artenschutzrechtlicher Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen (Vögel, Zauneidechse)
- hinsichtlich Pflanzbindungen, Pflanzzwängen und Pflanzempfehlungen

3. Zum Schutzgut Boden

- hinsichtlich der Bodenfunktion und -wertigkeit
- zur Durchlässigkeit
- zu Versiegelungsrund, Flächenbeanspruchung

4. Zum Schutzgut Wasser

- zum Oberflächenabfluss
- hinsichtlich der Entwässerung und Regenrückhaltung
- hinsichtlich Grundwasserschutz (Trinkwasserschutzgebiet)

5. Zum Schutzgut Klima / Luft

- hinsichtlich Klimafunktion
- zur Dachbegrünung

6. Zum Schutzgut Erholung / Landschaft

- hinsichtlich Landschaftsbild und Erholungsfunktion

7. Schutzgut Fläche

- zur Flächeninanspruchnahme

Wimsheim, den 28.07.2023

Mario Weisbrich, Bürgermeister

Rückblick -

Auf ein Gläschen mit dem Bürgermeister



Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Auf ein Gläschen mit dem Bürgermeister“ luden vergangene Woche die Landfrauen und Bürgermeister Mario Weisbrich die Bürgerschaft zu einem gemütlichen Beisammensein bei warmen Temperaturen und kühlen Getränken in die Ortsmitte ein. Die Resonanz der rund 60 Besucherinnen und Besuchern war gut und es ergaben sich viele gute und interessante Gespräche. Es wurden vielfältige Themen aus allen Lebensbereichen angesprochen und Anregungen vorgetragen. Es war ein sehr schöner Austausch ohne Hemmschwellen und vorgegebenen Ablauf, sondern auf das Wesentliche, das offenen und miteinander „Schwätzen“, konzentriert.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 - 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Stella Götz 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung

- **Notfallnummer** 903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll),
Telefon 07231/969 2969
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060
zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00
Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

29.07.2023 Schloss Apotheke Vaisana, Andeaestr. 16/1, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 3768100

30.07.2023 Apotheke am Bergle, Schillerstr. 46, 71665 Vaihingen an der Enz (Kleinglattbach), Tel. 07042 5063

Tierärztlicher Notdienst

29./30.07.2023 Dr. Grassmann Praxis für Kleintiermedizin, Liebigstr. 9, 71229 Leonberg-Höfingen, 07152 929882

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Spaß hatten wir auch beim gemeinsamen Boulespielen, welches durch den TSV Heimsheim den Anwesenden nähergebracht wurde. Hier ein herzliches Dankeschön an Herrn Seibt vom TSV Heimsheim für die Anleitung und Unterstützung.



Aus den vielen positiven Rückmeldungen haben wir mitgenommen, dass weitere Veranstaltungen gerne willkommen sind. Von Seiten der LandFrauen Wimsheim besteht auch die Bereitschaft, weitere Veranstaltungen zu planen. Bürgermeister Mario Weisbrich bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern dieser Veranstaltung und insbesondere bei den LandFrauen Wimsheim für die tolle Organisation und freut sich schon jetzt auf eine Wiederholung, welche voraussichtlich im Herbst stattfinden wird.



Fotos: LandFrauen

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 1. August Frau Janine Fuchs zum 75. Geburtstag. Dazu gelten ihr herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen



Ortsbücherei

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
 Altes Schulhaus
 buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 07044-9427-29

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

August	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Friedzheim Uhrzeit	Recyclinghof Würzburg Uhrzeit	Sonstiges
1 Di						14:00-17:30	
2 Mi			x				
3 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
4 Fr							
5 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
6 So							
7 Mo							
8 Di		x					
9 Mi				x	14:00-17:30	09:00-12:30	
10 Do							
11 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
12 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
13 So							
14 Mo	x						
15 Di							
16 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	
17 Do							
18 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
19 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
20 So							
21 Mo							
22 Di					14:00-17:30		
23 Mi							
24 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
25 Fr							
26 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
27 So							
28 Mo	x						
29 Di						14:00-17:30	
30 Mi			x				
31 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	



Regional denken - Regional handeln

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Einsatzbericht

Die Freiwillige Feuerwehr Wimsheim wurde am 22.07.2023 um 0:35 Uhr in der Stufe „Kleineinsatz“ mit dem Stichwort „Wasser in Keller“ in die Wurmberger Straße alarmiert. Dort standen zwei Kellerräume mehrere Zentimeter unter Wasser. Nachdem das Kellergeschoss stromlos geschaltet wurde, konnte mit den Absaugarbeiten begonnen werden. Hier wurde festgestellt, dass das Wasser jedoch permanent nachströmt. Nach längerer Ursachensuche wurde der Hausanschluss abgedreht, was zum gewünschten Erfolg führte. Offensichtlich war die Hauswasseranschlussleitung beschädigt, sodass das Wasser durch die Bodenplatte in den Keller drückte. Im Anschluss wurden die eingesetzten Gerätschaften im Feuerwehrhaus wieder gereinigt, sodass um kurz vor 3 Uhr der Einsatz beendet werden konnte. Eingesetzt waren das LF8 mit 4 Einsatzkräften sowie unser Bürgermeister.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Reibungslose Zusammenarbeit bei Auftreten einer Tierseuche: Veterinäramt und Bevölkerungsschutz üben den Ernstfall

ENZRKEIS. Wer am vorvergangenen Samstag am Gelände der Alten Ziegelei in Mühlacker vorbeikam, hat sich vielleicht gewundert, was dort vor sich geht. Schließlich standen da verschiedenste Fahrzeuge und ungewöhnliche Vorrichtungen, dazwischen geschäftige Menschen in Schutzanzügen und mit allerlei Gerätschaften in der Hand. „Der ganze Auftrieb hatte natürlich einen Sinn“, wie der Kreisbrandmeister des Enzkreises, Carsten Sorg, aufklärt: „Unser Sachgebiet Bevölkerungsschutz und das Verbraucherschutz- und Vete-

rinäramt haben geübt, wie beim Auftreten einer Tierseuche bei uns in der Region eine reibungslose und effektive Zusammenarbeit aussehen kann und muss.“



Eine Dekontamination von Fahrzeugen, wie sie in der abgebildeten Schleuse erfolgt, ist wichtig, um die Weiterverbreitung einer Tierseuche zu verhindern.

So war insbesondere der gemeinsame Aufbau und Betrieb einer sogenannten Desinfektionsschleuse zu bewältigen. Sie wäre im Ernstfall – wenn also auf Enzkreis-Gemarkung Tiere beispielsweise an der Maul- und Klauen-Seuche, der Schweine- oder Geflügelpest erkranken – an den Grenzen des Sperr- beziehungsweise Beobachtungsgebiets zu installieren. Alle Fahrzeuge, die in diesem Gebiet unterwegs waren oder einen betroffenen Hof verlassen, müssten diese Schleuse passieren und würden dort einer gründlichen Reinigung und Desinfektion unterzogen. Dasselbe gilt für das an der Schleuse eingesetzte Personal. Dies ist laut Sorg ein wirksames Mittel, um eine Weiterverbreitung der Seuche zu verhindern.



Die Personen, die die Fahrzeuge reinigen, müssen sich anschließend ebenfalls einer Dekontamination unterziehen und sich dafür in diese Vorrichtung begeben.

Fotos: Enzkreis, Christian Thümmel

Am Übungstag waren zur Dekontamination zwei Becken aufgebaut worden. Dort wurde das zur Reinigung benötigte Wasser aufgefangen und anschließend in Behälter abgepumpt, um es im Anschluss einer fachgerechten Entsorgung zuführen zu können. An der Aktion beteiligt waren Spezialkräfte der Feuerwehr Illingen; unterstützt wurden sie durch Kameradinnen und Kameraden aus Wiernsheim. Damit die Fahrzeuge auch von oben gründlich gereinigt und desinfiziert werden konnten, hatten die Ortsverbände Pforzheim und Mühlacker des Technischen Hilfswerks zudem ein Gerüst aufgebaut. Und da die Übung nicht nur anspruchsvoll war, sondern auch mehrere Stunden dauerte, sorgte das DRK Tiefenbronn für Verpflegung. Insgesamt waren damit rund 50 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt. Bereits im März dieses Jahres waren bei einer landesweiten Tierseuchenübung der fiktive Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest simuliert und die damit verbundenen verwaltungsinternen Abläufe – wie beispielsweise die Arbeit des Verwaltungsstabes und seiner einzelnen Stabsbereiche – durchgespielt worden. Auch damals konnten teils knifflige Aufgabenstellungen bereits erfolgreich gelöst werden.

„Bei der Übung im März wie auch nun im Juli lief die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure erfreulich reibungslos“, freut sich die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. „Es hat sich gezeigt, dass die beteiligten Behörden und die Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Enzkreis über hoch qualifiziertes Personal verfügen und zudem mit dem erforderlichen Equipment ausgestattet sind. Sie alle haben tolle Arbeit geleistet und dafür danke ich auch im Namen unseres Kreisbrandmeisters und der Leiterin unseres Verbraucherschutz- und Veterinäramtes, Dr. Linda Koiou, herzlich.“ Für den Fall einer Tierseuche sei man jedenfalls gut gewappnet und könne auf die Erfahrungen aus der Übung zurückgreifen. „Aber natürlich ist es immer am besten, wenn eine Seuche gar nicht erst auftritt“, so Neidhardt abschließend.

(enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Freitag, 4. August: Einkaufen in der GenussScheune und Spaziergang im Naturschutzgebiet Kalkofen

ENZKREIS/STERNENFELS/MÖNSHEIM. Wer sich fürs Wochenende mit regionalen Lebensmitteln direkt vom Erzeuger versorgen möchte, für den ist die „GenussScheune“ in Sternenfels-Diefenbach eine gute Adresse. Sie öffnet am Freitag, 4. August, wieder von 16 bis 20 Uhr ihre Tore in den Räumlichkeiten der Kelter, Zaisersweiherstr. 6 in Diefenbach. Das Sortiment der Anbieter reicht vom Apfel-Secco, über Käse, saisonales Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Weine und Obstbrände bis hin zu Brot, frischen Kräutern und vielem mehr. Da die GenussScheune zur Erhaltung der attraktiven und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft beiträgt, unterstützen die Kunden ganz nebenbei mit ihrem Einkauf die umgebende, unverwechselbare Naturparklandschaft. Parkmöglichkeiten stehen bei der Gießbachhalle in Diefenbach ausreichend zur Verfügung.



Die „GenussScheune“ in Sternenfels-Diefenbach lädt jeweils am ersten Freitag im Monat zum entspannten Wochenend-einkauf von regionalen und saisonalen Produkten ein.

Bild: Enzkreis / Fotografin: Angela Gewiese

Am selben Freitag, 4. August, bietet die Ortsgruppe Heckengäu des BUND einen rund zweistündigen Spaziergang im Naturschutzgebiet Kalkofen an. Dort geben die beiden Experten Thomas Köberle und Martin Häcker Einblicke in die Flora und Fauna des wertvollen Schutzgebietes. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim „Alten Bauhof“, Weissacher Straße 28 in Mönsheim. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos gibt es unter <https://heckengäu.bund.net/> oder bei Simone Reusch von der BUND-Ortsgruppe Heckengäu unter Telefon 07044 5152.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/ Events eingestellt.

(enz)

Klima und Wald: Was wollen wir als Gesellschaft von den Wäldern der Zukunft?

ENZKREIS. Die heimischen Wälder leiden unter dem menschengemachten Klimawandel. Höhere Temperaturen und weniger Wasser setzen vielen Baumarten zu, Schädlingsbefall und Krankheiten können die Folge sein. Die Natur hilft sich selbst, und ihr wird geholfen – durch andere Baumarten, niedrigeren Wuchs oder Änderungen in der Struktur der Wälder. Umgekehrt entziehen Bäume der Atmosphäre das klimaschädliche CO₂ und speichern es für Jahrzehnte – sei es im Wald selbst oder in Form von alternativen Bau- oder Heizmaterialien.

„Wälder sind Alleskönner“, sagt Dr. Axel Albrecht, stellvertretender Leiter des Forstamts: „Damit sie auch im Klimawandel erhalten bleiben und uns Menschen ihre wichtigen Leistungen zur Verfügung stellen, müssen wir uns gut überlegen, wie eine verantwortungsvolle, ausgewogene Zielsetzung aussieht.“ Dabei spannt der habilitierte Forstwissenschaftler den Bogen von der Biodiversität über den „Freizeitraum Wald“ bis hin zur umweltethischen Frage, ob denn die Wälder immer einen Zweck für die Menschen erfüllen müssen.

„Unsere Wälder sind in erster Linie Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen“, so Albrecht. „Die Artenvielfalt, aber auch die Vielfalt der Gene und der Landschaften, gehören zur Biodiversität, also der Vielfalt des Lebendigen.“ Wie wichtig diese Vielfalt sei, habe man schon lange vor dem Klimawandel gewusst – ihrer Erhaltung komme nun allerdings eine zentrale Rolle zu, weil sie ein wichtiges Prinzip der allgemeinen Zukunftsvorsorge sei.

„Auch für uns Menschen ist der Wald ein Stück Lebensraum. Vor allem ist er ein wichtiger Erholungsort, insbesondere in unserer dichtbesiedelten mitteleuropäischen Landschaft“, betont der Forstfachmann. Ob Wanderung, Sport, Pilze suchen oder einfach ein Spaziergang: „Während Corona haben wir gemerkt, wie wichtig der Wald ist.“

Wälder dienen auch dem Broterwerb

Für einen kleinen Teil der Bevölkerung sichert der Wald das Einkommen: „Wälder gehören jemandem“, wie Axel Albrecht



Forstwissenschaftler

Dr. Axel Albrecht

Bild:
Axel Albrecht (privat)

es formuliert. Vor allem die privaten Waldbesitzenden – im Enzkreis sind etwa sieben Prozent der Waldfläche in Privatbesitz – erzielen in vielen Fällen Einkünfte aus der nachhaltigen Bewirtschaftung. Wälder gehören aber auch Kommunen, dem Land oder dem Bund. Sie beschäftigen Forstleute, die die Entwicklung und Bewirtschaftung von Wäldern professionell begleiten.



Engagiert und kompetent erläutert Dr. Axel Albrecht bei Waldspaziergängen, welche Folgen der Klimawandel in den heimischen Wäldern haben könnte.

Bilder: Enzkreis; Fotograf: Forstamt

Für zahlreiche Betriebe liefern Wirtschaftswälder den Rohstoff Holz – in Deutschland nachhaltig erzeugt. „Die gesamte Branche darf sich rühmen, einen erneuerbaren Rohstoff zu verwenden, häufig mit regionaler Herkunft“, wie Albrecht sagt. Eine umweltgerechte und nachhaltige Nutzung von Holz aus heimischen Wäldern habe somit auch im Klimawandel einen berechtigten Platz, vor allem wenn dies positive Klimaschutzeffekte erzeuge.



„Zu den altbekannten Funktionen sind in den letzten Jahren noch ein paar dazugekommen: Klimaschutz und Klimaanpassung zum Beispiel“, wie Axel Albrecht ausführt. Sein Fazit: „Es gilt, die Wälder der Zukunft ausgewogen an der Vielfalt von Funktionen und Zielen auszurichten und gute Kompromisse zu finden, denn einige der Ziele konkurrieren miteinander.“ Davon unabhängig könne man fragen, ob die Wälder überhaupt immer einen Zweck erfüllen müssten: „Die Naturschutzgesetze ermöglichen einen Schutz allein zur Erhaltung von Eigenart und Schönheit.“ Aber auch die liege ja wiederum im Auge des Betrachters – des Menschen also.

(enz)

Am Donnerstag, 3. August: Einfach nur singen im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 3. August, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Samstags-Schadstoffsammlung in Ispringen am 5. August

ENZKREIS/ISPRINGEN. Am Samstag, 5. August, findet in Ispringen auf dem Parkplatz beim FC-Clubhaus von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

(enz)

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
 - Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
 - Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
 - Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
 - Erstellung eines individuellen Hilfeplans
 - Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen
- Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022

E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/Familienkinderkrankenschwestern/
Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.
Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter
drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtge- fährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6,

75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de



Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und

Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch-
und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der
Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungs-
losigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesi-
cherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,

Frau Keller: 07231-20448-22,

Herrn Ullmann: 07231-20448-10,

Telefax: 07231-20448-99

www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Ta-
gesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas-
sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1

71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231
308-5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vertretungen in dringenden Fällen übernimmt vom 27. Juli –

17. August Pfarrer Christoph Fritz, Telefon 0 70 44 – 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des
Lichts ist lauter Güte und

Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser. 5, 8.9

Wochenlied: „Sonne der Gerechtigkeit“ (EG 262)

Wochenpsalm: „Gott, wie dein Name, so ist auch dein
Ruhm bis an der Welt Enden. Deine

Rechte ist voll Gerechtigkeit.“ aus Psalm 48